

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Amts- und Verkündigungsblatt für die Bezirksamter Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch. 1845-1849 1847

41 (21.5.1847)

an der kath. Kirche zu Guttenbach 36 fl. 24 fr.
 " " " " " Hasmersheim 13 fl. 4 fr.
 " " " " " und Schulhaus zu Mosbach 43 fl. 30 fr.
 " dem kath. Pfarr- und Schulhaus zu Neckarelz 116 fl. 14 fr.
 " " " " " " zu Neckargerach 74 fl. 4 fr.
 " " " " " Pfarrhaus zu Neunkirchen 45 fl. 23 fr.
 " " " " " " und Kirche zu Rittersbach 111 fl. 55 fr.
 " der kath. Kirche in Sulzbach 71 fl. 19 fr.
 " " " " " Pächterwohnung zu Binau 201 fl. 49 fr.
 in öffentlicher Abstrichsversteigerung an solide Handwerksmeister, wozu diese hiemit eingeladen werden, veraccordirt.
 Lobensfeld, den 17. Mai 1847.
 Großherzogl. Schaffnerei.
 H e l d.

A n k ü n d i g u n g.
 [505] Sinsheim. Bei der heutigen Versteigerung der Georg Michael Reining'schen Liegenschaften sind die in No. 38 dieses Blattes Ordg. 1, 5 u. 6 beschriebenen nicht an den Schätzungswerth gekommen, weshalb dieselben auf Mittwoch den 26. d. M., Nachmittags 3 Uhr, einer abermaligen Versteigerung ausgesetzt, und dabei jedenfalls den Zuschlag erhalten werden, wenn sie auch unterm Schätzungswerth bleiben.
 Dieses bringt man hiermit zur öffentlichen Kenntniß.
 Sinsheim, den 11. Mai 1847.
 Das Bürgermeisteramt.
 H a a g. Besch.

A n k ü n d i g u n g.
 [506] Sinsheim. Bei dem heutigen Aufgebot der Karl Pfauz'schen Gebäulichkeiten, wie solche in No. 32 dieses Blattes beschrieben, sind dieselben unter dem Schätzungswerthe geblieben, weshalb Tagfahrt zur nochmaligen Versteigerung auf Mittwoch den 26. d. M., Nachmittags 3 Uhr, anberaumt wurde.
 Wir bringen dieses mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß jedenfalls der gesetzliche Zuschlag ertheilt wird, wenn die Steigobjekte auch den Schätzungswerth nicht erreichen sollten.
 Sinsheim, den 11. Mai 1847.
 Das Bürgermeisteramt.
 H a a g. vdt. Besch.

Liegenschafts-Versteigerung.
 [504] No. 508. Neckarbischofsheim.
 In Folge verehrlicher amtlicher Verfügung vom 14. April d. J., No. 9901, werden die zur Gantmasse des Färbermeisters Wilhelm Silbereisen hier gehörigen Liegenschaften auf

Dienstag den 25. Mai d. J.,
 Abends 6 Uhr,
 auf hiesigem Rathhaus mit Ratificationsvorbehalt öffentlich versteigert.
 Neckarbischofsheim, am 8. Mai 1847.
 Das Bürgermeisteramt.
 W a g n e r.
 vdt. Wagner.

Liegenschafts-Versteigerung. [504]
 Kirchardt.
 [510] No. 455. In Folge richterlicher Verfügung werden dem Polizeidiener Heinrich Haß von hier nachbeschriebene Liegenschaften
 Donnerstag den 27. d. M., Nachmittags 1 Uhr,
 auf diesseitigem Geschäftszimmer öffentlich im Zwangswege versteigert werden, und wenn der Schätzungspreis geboren wird, endgiltig zugeschlagen:
 Häuser und Gebäuden.
 Haus No. 10. Tar.

1.
 Ein Viertel an einem 2stöckigen Wohnhaus und ein Siebentel an einer zweistöckigen Scheuer der untere Stock von Stein, im Oberdorf, neben den Krautgärten und selbst, vorn die Chaussee und hinten auf Georg Holzwarth stoßend 600 fl.
 A k e r s a n d.

2.
 Man No. 1127.
 1 Bril. 15,5 Ruth. neues Maas Rastenhelden, neben Jakob Menold und Gg. Höckenberger 140 fl.
 Summa 740 fl.
 Kirchardt, den 10. Mai 1847.
 Der Bürgermeister.
 B e s.
 vdt. Baumann.



[496] In dem herrschaftlichen Keller zu Rohrbach bei Sinsheim liegen badische und rheinbairische 1-46r Weine von 25 bis 150 fl. per Ohm. Kaufliebhaber wollen sich an unterfertigtes Rentamt wenden.
 Grombach bei Sinsheim, den 6. Mai 1847.
 Freihl. v. Benningen'sches Rentamt.
 Praxmarer.

[512] Michelfeld, Bezirksamt Wiesloch.
Schaaftwaiderleihung und Verkauf von Schaaften.
 Der Unterzeichnete sieht sich wegen überhäufeter Geschäfte veranlaßt, die hiesige Schäferei für den Zeitraum vom 4. Juni dieses Jahres bis Mariä Verkündigung des nächsten Jahres in öffentlichem Aufstreich, mit Genehmigung der hohen Pachtberrschaft, in Afterspacht zu geben. — Diese Waide trägt 400 bis 500 Stück Zucht- oder Göltschafe und werden dem Pachtübernehmer nicht nur Wohnung und Stallung, sondern auch das zum Ein-

streuen nöthige Stroh und sämtliche Schäferei-Geräthschaften überlassen.

Die Aufstreichs-Verhandlung wird am 4. des nächsten Monats Juni Vormittags 10 Uhr in der Malerei-Wohnung dahier statt haben, bei welcher Gelegenheit auch 136 Stück Schaafse mit Lämmern zum öffentlichen Verkauf kommen werden.

Michelfeld, den 17. Mai 1847.

Gutspächter
Samuel Dürstein.

teerfirniß zum aufstreichen für hölzerne Gegenstände, welche der Masse ausgesetzt sind, ist beständig zu haben per \mathfrak{A} zu 7 fr. bei Ludwig Tripps in Sinsheim.

Tanzbelustigung.

[514] Am Pfingstmontag ist Tanzmusik bei Philipp Jacob Rudolph zum Kloster in Sinsheim.

Ergebniß des heute dahier abgehaltenen Fruchtmarktes.

Verkauft wurden:		Summa des Erlöses.	Mittelpreis pr. Malter.		Eingestellt wurden:	
Mltr.	Fruchtsorten.		fl.	fr.	Mltr.	Fruchtsorten.
26	Evelz	319 54	12 18			
1	Gerste	20 30	20 30			
27		340 24				

Sinsheim, den 17. Mai 1847.

B r o ß m a n n.

Muhler Steinkohlen
bestehend in schwerem Schmiedegries, Fettschrott und Stückkohlen bester Qualität sind nunmehr bei uns angekommen, und werden wir uns auch in diesem neu gegründeten Geschäfte, so wie bisher in unserer fortbestehenden Eisenhandlung durch Güte u. Wohlfeilheit der Kohlen unseren verehrlichen Abnehmern bestens empfehlen.

Hirsch Wolf & Comp.
in Heidelberg, Eck der Schiffgasse neben dem bad. Hof.
[432]

Anzeige.

[515] Sehr flüssig bereiteter Schwedischer Schiffs-

Nachricht für Auswanderer

nach

Nord-Amerika.



[407] Die von der Großherzoglich Badischen Regierung concessionirten niederländische Dampfboote werden wie bisher von Mannheim in 2 1/2 Tagen direkt ohne Umladung nach Rotterdam fahren und ist dies fortwährend die billigste, sicherste, bequemste und schnellste Gelegenheit für Auswanderer, indem solche dann von Rotterdam oder Antwerpen aus, auf gekupperten, schnellsegelnden, soliden Dreimaster-Postschiffen nach New-York, Philadelphia, Baltimore, New-Orleans weiter befördert werden.

Sowohl in Holland wie in Belgien bestehen zum Schutze der Auswanderer Obrigkeitliche Commissionen, welche Sorge tragen, daß die Seeschiffe gehörig ausgerüstet und mit allem Nöthigen vor dem Auslaufen versehen sind, wie auch nur die gesetzlich bestimmte Anzahl Personen eingenommen haben, so daß für die Sicherheit und Bequemlichkeit der Reisenden nichts zu wünschen übrig bleibt.

Bei der Ankunft in dem Seehafen kommen die Reisenden gleich auf das See-Schiff, und haben öfters gar nicht nöthig ein Gasthaus zu betreten.

Zur Sicherung der Plätze ist es nothwendig, die Verträge zeitig vor dem Austritt der Reise mit dem Unterzeichneten abzuschließen und ist derselbe bereit auf portofreie Anfragen nähere Auskunft zu geben.

Mannheim, im April 1847.

L. W. Renner,

Agent der Niederländischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

